



Gruppendynamik (GD) im rituellen Raum – Training für Frauen die mit Frauengruppen arbeiten (wollen)

GD-Trainings haben als grundlegendes Ziel, Gruppenbildung im Hier und Jetzt zu erleben, erfahren und zu reflektieren. Gruppen haben ein Gemeinschaftsgefühl.

GD-Settings können auch Übungssettings für Gemeinschaftsbildung sein.

Gruppen bilden sich nur, wenn es eine Notwendigkeit dafür gibt, wenn die Menschen Hunger nach Gemeinschaft oder eine klare Ausrichtung bzw. Intention haben, gemeinsam eine Gruppe zu bilden. In dieser Hinsicht stehen sie in der Tradition von Ritualen – auch sie bringen eine Gemeinschaft mit einem Gemeinschaftsgefühl hervor.

Die Coronakrise macht den Hunger nach einem Gemeinschaftsgefühl stärker und deutlicher, indem die Isolation und Vereinzelung der Menschen eine verordnete Notwendigkeit wird. Doch die „Kommunikation ohne Gemeinschaft“ (Byung-Chul Han), die in unserem digitalen Zeitalter herrscht, macht den Unterschied zum fehlenden „Sich-Zuhause-Fühlen“, d.h. eine „Gemeinschaft ohne Kommunikation“ zu sein deutlicher. Das GD-Training bietet die Möglichkeit, in einem rituellen Raum dieses Gemeinschaftsgefühl wieder zu erkennen bzw. neu zu entdecken. All dies gilt für Männer und Frauen.

Dieses Training ist jedoch speziell mit Frauen und ist besonders für Frauen geeignet, die mit Frauengruppen arbeiten (wollen).

Helga Weule ist Philosophin, Supervisorin, Heldenreiseleiterin, Lehrtrainerin für GD und Lehrberaterin für Organisationsentwicklung und psychosoziale Gesundheit und lädt zu dieser gemeinsamen Erfahrung ein.

Termin: Dienstag, 1. Juni 2021 (18 Uhr) – Samstag, 5. Juni 2021 (14 Uhr)

Ort: Gasthof Kobleder, Mettmach

Kosten 5 Tage-Pauschlae: 250,-- € Seminarbeitrag + 230,-- € Nächtigung und Verpflegung (exklusive Getränke zum Essen) im Seminarhotel Kobleder

Anmeldung und Organisation: Alexandra Fisecker, Tel: 0650 78 71 110, email:

f.alexandra@gmx.net

Anschließend ein kreatives Gemeinschaftsritual:

Der Inanna-Mythos – eine Heldenreise für Frauen



Es gibt die Möglichkeit, unmittelbar danach in den Mythos der Inanna experimentell einzutauchen und zum Teil erzählend, zum Teil in einem kreativen Gemeinschaftsritual zu erforschen. Die Mythen der Inanna und Gilgamesch aus dem alten Sumer im mesopotamischen Zweistromland (der heutige Südirak) erzählen Geschichten und Erfahrungen über den letzten grossen Kulturwandel und den Beginn unserer „Zivilisation“ durch die grosse Agrarrevolution. Speziell der Inannamythos erzählt die Heldenreise einer Frau zur Integration all ihrer Licht- und Schattenseiten ohne bereits gröbere Veränderungen durch das Patriarchat.

Termin: Samstag, 5. Juni 15 Uhr – Sonntag 6. Juni 16 Uhr 2021

Ort: Platz der Stille, Unterweinberg 50, 5231 Schalchen

Kosten: 80,-- € Seminarbeitrag + Verpflegung 20,-- € incl. nichtalkohol. Getränke.

Einige wenige Plätze im Haus: Übernachtung mit Frühstück für 15 €/Nacht.

Einige Hotels in der Umgebung stehen auch zur Auswahl.

Anmeldung und Organisation: Alexandra Fisecker, Tel: 0650 78 71 110, email:

f.alexandra@gmx.net